

Umstellung der Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen

Die Sammlung von Verpackungsabfällen ist mit 01.01.2025 österreichweit einheitlich geregelt. Daher kommt es mit Dezember 2024 auch zu weitreichenden Veränderungen im Bezirk Leibnitz:

- Ersatzloser Abzug der Sammelcontainer für Metallverpackungen in den Gemeinden ab Anfang Dezember. Ab diesem Zeitpunkt können die restentleerten Metallverpackungen gemeinsam mit den Leichtverpackungen im Gelben Sack bzw. der gelben Tonne mitgesammelt werden. Gelbe Säcke für Haushalte sind wie gewohnt in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde erhältlich.
- Kostenlose Sammlung von Metall- und Leichtverpackungen in den kommunalen Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks – ausschließlich für Teilnehmer:innen der Module 1 und 2 (siehe Erläuterungen) und für folgende Fraktionen:
 - Styroporverpackungen
 - Große Kunststofffolien
 - Hohlkörper größer 5 Liter

D.h. Hohlkörper kleiner 5 Liter, Getränkeverbundkartons, PET-Flaschen und Pflanzentassen können mit 01.01.2025 in den kommunalen Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks nicht mehr übernommen werden und sind dem gelben Sack / der gelben Tonne zuzugeben. Verpackungen mit gefährlichen Restinhalten (z.B. nicht restentleerte Spraydosen) können jedoch weiterhin kostenlos in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden. Gelbe Säcke können in den kommunalen Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks nicht angenommen werden!

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die getrennte Sammlung von Haushaltsverpackungsabfällen nicht im Beauftragungsbereich der Gemeinden bzw. des Abfallwirtschaftsverbands liegt – diese Abfälle stehen im Eigentum der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen. Auftragnehmer für die Sammlung von Haushaltsverpackungen im Bezirk Leibnitz ist die Öko & More Service- und Dienstleistungs GmbH.

Für Rückfragen erreichbar:

Abfallwirtschaftsverband Leibnitz: 03452/76166, office@abfallwirtschaftsverband-leibnitz.at

Öko & More Service- und Dienstleistungs GmbH: <https://www.oeko-more.at/>

Verpackungskoordinierungsstelle Österreich – VKS GmbH: <https://www.vks-gmbh.at/>

DI Stefanie Grob



DI Markus Brechlmacher



Mag. Ulrike Poscharnegg-Kribernegg



Die Verpackungssammlung in Österreich ist modular geregelt:

- **Modul 1: Private Haushalte**
- **Modul 2: Anfallstellen, die hinsichtlich der anfallenden Verpackungen mit Haushalten vergleichbar sind**
 - **Haushaltsähnliche Anfallstellen**, wie beispielsweise
 - Büros und Verwaltungsgebäuden
 - Veranstaltungs- und Kultureinrichtungen
 - Kranken- und Pflegeeinrichtungen
 - Bildungseinrichtungen
 - Kasernen
 - Hotel-, Gastronomiebetrieben und Ferienanlagen
 - andere Betriebe: Sammelvolumen, bis ca. 3 x 1.100 Liter bei 13 Abholungen im Jahr (im Bezirk Leibnitz entspricht dies ca. 4 x 1.100 Liter bei 9 Abholungen im Jahr)

Die Anschaffungskosten oder Mieten für Sammelbehälter oder -säcke in Modul 2 sind selbst von den Anfallstellen bzw. Betrieben zu tragen!

- **Modul 3: Einzelabholungen (Gewerbebetriebe)**
 - Werden getrennt nach den Sammelkategorien für gewerbliche Verpackungen auf Basis individueller Abholaufträge von registrierten Sammlern durchgeführt und bezeichnet auch die Selbstanlieferung von Gewerbebetrieben zur nächstgelegenen Übergabestelle.
Nächstgelegene Übergabestellen für gewerbliche Verpackungen siehe Flyer anbei.
- **Modul 4: Sammeltouren (Gewerbebetriebe)**
 - Sammlung getrennt nach den Sammelkategorien für gewerbliche Verpackungen im Rahmen von Sammeltouren, die in geeigneten Regionen für ausgewählte Sammelkategorien direkt vom Sammler angeboten werden.
- **Modul 5: Kontrollierte Übernahme unter Aufsicht in kommunalen Altstoffsammelzentren/ Ressourcenparks:**
 - Ausschließlich für Teilnehmer:innen in Modul 1 und Modul 2!